

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

## Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Bitte meldet Euch  
bis spätestens 2. Dez. 2016  
per Mail an:  
[info@netz-bund.de](mailto:info@netz-bund.de)

Wir freuen uns auf Euch!

Wir laden Euch herzlich ein zur diesjährigen **Mitgliederversammlung:**  
**am Donnerstag, 8. Dezember 2016 um 14 Uhr**, diesmal im **Union Gewerbehof Dortmund**.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands über das abgelaufene Jahr und über die Finanzlage des Vereins
2. Entlastung des Vorstands
3. Vorstellung der aktuellen Vorhaben des NETZ-Bundesverbands
4. Wahl eines neuen Vorstands
5. Sonstiges

Der Einzug des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2015 erfolgt im Dezember 2016.

## Kurzmeldungen

### Doch keine Heraufsetzung der Kleinunternehmengrenze

**Von der Umsatzsteuer befreit  
sind (wie bisher):  
Kleinunternehmer,  
deren Umsatz im letzten Jahr  
nicht höher als  
17.500 Euro war  
und im laufenden Jahr  
50.000 Euro  
voraussichtlich  
nicht überschreiten wird.**

Im Sommer wurde vollmundig angekündigt, dass die Umsatzgrenze, bis zu der Kleinunternehmen sich nach § 19 Umsatzsteuergesetz von der Umsatzsteuerpflicht befreien lassen können, erhöht werden soll. Die Neuregelung sollte bereits für das Geschäftsjahr 2016 wirksam werden.

Im Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 30. Juni 2016 „Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie“ (Zweites Bürokratieentlastungsgesetz) war in Artikel 6 eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes vorgesehen: „In § 19 Absatz 1 Satz 1 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. 1 S.386), das zuletzt durch Artikel 11 u. 12 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. 1 S. 1834) geändert worden ist, wird die Angabe '17 500 Euro' durch die Angabe '20 000 Euro' ersetzt.“

Quelle: <http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/B/buerokratieabbaugesetz-ii.property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

Im Gesetzentwurf vom August, der am 23. September 2016 im Bundesrat behandelt wurde, kam diese Regelung jedoch nicht mehr vor:

<https://www.bundesrat.de/SharedDocs/beratungsvorgaenge/2016/0401-0500/0437-16.html>

Das Bundesministerium der Finanzen argumentierte auf unsere Nachfrage, dass der Änderungsvorschlag „aufgrund der zu erwartenden Wettbewerbsverzerrungen bei einer Anhebung des Grenzwertes wieder fallen gelassen“ wurde. – Rechtssicherheit für Kleinunternehmen sieht anders aus.

### netz NRW: Neues Programm für die Kreativwirtschaft

<https://www.netz-nrw.de/2016/10/11/createnet-nrw/>

Projektleitung:  
Svenja Noltemeyer  
Tel.: 0231 – 33 01 74 00  
[svenja.noltemeyer@netz-nrw.de](mailto:svenja.noltemeyer@netz-nrw.de)



Das netz NRW hat sich erfolgreich mit einem Projektvorschlag am „Leitmarktwettbewerb CreateMedia.NRW“ beteiligt. Das **Projekt „CREATE | NET NRW“** startet mit dem Ziel, inhaltliche und organisatorische Grundlagen zu erarbeiten, auf deren Basis sich die Betreiber nordrhein-westfälischer Standorte der Kreativwirtschaft stärker vernetzen können. Im Mittelpunkt von CREATE|NET NRW stehen die Immobilien bzw. deren Bewirtschafter und Nutzer. Die Vernetzung soll dazu beitragen, Lerneffekte und Kooperationen zwischen den Immobilienbetreibern anzuregen und damit die Immobilien für die Kreativwirtschaft in NRW attraktiver und sichtbarer zu gestalten.

Ein zentrales Instrument der Vernetzung soll ein **Social Franchising** darstellen, mit Hilfe dessen gemeinsame Infrastrukturangebote und Standards etabliert werden können, die der Kreativwirtschaft zugutekommen. Das sind bspw. landesweit nutzbare Co-Working-Möglichkeiten, gemeinsame Vermarktungs-, Weiterbildungs-, Raum- und Nutzungsangebote (spezielle Maschinen u.ä.).

Die Betreiber können voneinander lernen, ihre Standorte besser im Hinblick auf die Kreativwirtschaft zu vermarkten. Die Kreativwirtschaft selbst profitiert von besonderen Angeboten und Qualitätsstandards, die im Rahmen des Social Franchising geschaffen werden können.

Im Rahmen der **Recherchen** wird sich das Projekt u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Immobilientypen werden durch die Kreativwirtschaft nachgefragt? Welche organisatorischen Betreibermodelle existieren mit welchen Vor- und Nachteilen?
- Wie sind die Nutzer innerhalb der Immobilienstandorte miteinander vernetzt und in welche Wertschöpfungsketten mit Unternehmen anderer Branchen und an anderen Standorten sind sie eingebunden?
- Welche Bedeutung werden neue Konzepte wie Fab- und Livinglabs, Hacker-, Maker- und Coworking-Spaces haben und welche Auswirkungen werden sie auf das raumbezogene Nutzerverhalten haben?
- Welche Dienstleistungen der Immobilienbetreiber (z.B. Bildung von Einkaufsgemeinschaften, Concierge, Cafeteria, Konferenzräume etc.) haben sich als sinnvoll erwiesen?
- Wie professionell erfolgt die Verwaltung und Bewirtschaftung der Gebäude (Facility Management)? Besteht hier Qualifizierungsbedarf?
- Wie können Kommunen die Entstehung und Entwicklung von Immobilienprojekten für die Kreativwirtschaft unterstützen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Das Projekt CREATE|NET NRW – Netzwerk zur Stärkung kreativwirtschaftlich genutzter Standorte in NRW – wird gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen. Die **Projektleitung und Koordination** übernimmt netz NRW e.V. (Dipl.-Ing. Svenja Noltemeyer). **Projektpartner** ist das Institut für Raumforschung & Immobilienwirtschaft (Dipl.-Ing. Michael Heinze). CREATE|NET NRW endet im Dezember 2018.

## Publikationen

### Ökofeminismus – nach 25 Jahren dringender denn je

Profitgier und grenzenloses Wirtschaftswachstum auf unserem begrenzten Planeten bedeute Gewalt gegen die Natur, gegen Frauen und fremde Völker, sagen Vandana Shiva und Maria Mies. Sie berichten konkret, wie Frauen, besonders im Süden, phantasievoll und mit Erfolg gegen dieses System kämpfen. Mit ihrem Lehrbuch zeigen sie auf, dass Alternativen nicht nur notwendig und wünschenswert sind, sondern dass sie auch schon begonnen haben.

### BUND-Jahrbuch 2017 „Ökologisch Bauen & Renovieren“

Bauen und Renovieren ist komplexer denn je: Veränderte Regulierungen und Förderprogramme sind ebenso schwer zu überblicken wie die wachsende Vielfalt an Baustoffen und technischen Umsetzungsmöglichkeiten. Vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) herausgegeben, bietet die aktuelle Jahrbuch-Ausgabe den Bauinteressierten viele praktische Beispiele sowie Anregungen für das Gespräch mit ArchitektInnen, EnergieberaterInnen und HandwerkerInnen.

Neben Solarstromspeichern und deren netzentlastender Verknüpfung steht „Suffizientes Bauen“ als Schwerpunktthema im Fokus. Außerdem: ein aktueller Überblick zur staatlichen Förderung sowie Vergleichstabellen zu Heizkosten für verschiedene Anlagentypen.

## Das NETZ in Berlin-Brandenburg

### SoliOli-Kampagne erfolgreich abgeschlossen

Die Solidaritäts-Kampagne zum Direktvertrieb von Produkten griechischer Kooperativen in Berlin konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mehr als 1.800 Liter Olivenöl sowie weitere Olivenprodukte im Wert von über 17.000 Euro konnten verkauft werden.

Informationen:  
[www.solioli.de](http://www.solioli.de)

## Arbeitsplätze für Flüchtlinge in KMU

<http://arrivo-servicebuero.de/>

Das Servicebüro Arrivo unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen für Geflüchtete. Träger von Arrivo ist der Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Berlin e.V. (vfbb), ein Zusammenschluss der großen Berliner Unternehmensverbände. Gefördert wird das Servicebüro von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.

## Termine in Berlin-Brandenburg

### Fr., 18.11.2016, 19h, Berlin: Na, det war wieda 'n Jahr!

<https://youtu.be/L4hwijnh-Bw>  
<http://das-haus-der-ideen.de>

Ein Satirischer Jahresrückblick mit Gerald Wolf, bei unserem Mitglied Reinhard Berger im Haus der Ideen (Alt-Marienfelde 39, 12277 Berlin). Ein Zusammenschnitt der Jahresrückblicke 2013/14 steht online.

### Sa., 19.11.2016, 11-18h, Berlin: Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte

[www.netz-eg.de/hausprojekte](http://www.netz-eg.de/hausprojekte)

Das bewährte Tagesseminar unserer Genossenschaft mit Elisabeth Voß ist ausgebucht, es werden aber noch Plätze auf der Warteliste vergeben. Ein nächster Termin für das Frühjahr 2017 ist in Vorbereitung.

### Di., 29.11.2016, 15:30-19h, Berlin: Anders Arbeiten – aber wie?

#### Organisation und Rechtsformen für selbstverwaltete Betriebe und Projekte:

**Kurzvortrag und Fragerunde mit Rupay Dahm**, Rechtsanwalt, der sich auf Arbeitsrecht und kollektive Unternehmensstrukturen spezialisiert hat, **und Elisabeth Voß**, Betriebswirerin/Publizistin, die sich schon lange mit Selbstverwaltung und solidarischem Wirtschaften beschäftigt.

Gemeinsam Arbeiten und Wirtschaften ist das Ziel vieler aktiver Gruppen in und um Berlin, die tiefer in das Feld der Solidarischen Ökonomie einsteigen oder umsteigen möchten. Viele dieser selbstverwaltet und solidarisch wirtschaftender Projekte stehen vor der Frage, welche organisatorischen und rechtlichen Konstruktionen für sie geeignet sind:

- Wie können wir sicherstellen, dass gemeinsame Regeln auch Bestand haben, zum Beispiel Vereinbarungen darüber, wie gleichberechtigte Entscheidungen getroffen werden oder was Ausscheidende mitnehmen können?
- Was wird im schlimmsten Streitfall auch vor Gericht anerkannt?

Teilnahme (kostenlos) nur mit Anmeldung hier:

<http://calendar.boell.de/de/event/anders-arbeiten-aber-wie-organisation-und-rechtsformen-fuer-selbstverwaltete-betriebe-und-0>

### Fr., 02. – So., 04.12. und Fr., 09. – So., 11.12. 2016: Weihnachtsmarkt

<http://das-haus-der-ideen.de>

Zum Weihnachtsmarkt „Rund um die Dorfkirche“ in Alt Marienfelde trägt wie jedes Jahr auch das Haus der Ideen bei. Kulinarische und künstlerische Angebote laden zum Hereinschauen und Verweilen ein. Das Haus der Ideen, Alt-Marienfelde 39, 12277 Berlin.

## Impressum/Kontakt

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.

**Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.**, Hans-Gerd Nottenbohm, Huckarder Str. 10-12, 44147 **Dortmund**, Tel.: 0231 - 16 20 41, [info@netz-bund.de](mailto:info@netz-bund.de), [www.netz-bund.de](http://www.netz-bund.de) / Büro **Baden-Württemberg**, Peter Streiff, Hermannstr. 5, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17, [peter.streiff@netz-bund.de](mailto:peter.streiff@netz-bund.de) / Büro **Berlin**, Elisabeth Voß, Crellestr. 6, 10827 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, [elisabeth.voss@netz-bb.de](mailto:elisabeth.voss@netz-bb.de), [www.netz-bb.de](http://www.netz-bb.de) / Büro **Hessen**, Marlis Cavallaro, Ringelstr. 14, 60385 Frankfurt, Tel.: 069 - 36 60 30 10, [mlcavallaro@web.de](mailto:mlcavallaro@web.de) / netz **NRW**, Thomas von der Fecht, Biegerstr. 22, 51063 Köln, Tel.: 0221 - 913 02 84 Fax: 0221 - 913 02 86, [info@netz-nrw.de](mailto:info@netz-nrw.de), [www.netz-nrw.de](http://www.netz-nrw.de)

**Endredaktion:** Elisabeth Voß, Peter Streiff – V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.